

Medienmitteilung

GFS-Umfrage zeigt: Schweizer Bevölkerung befürwortet 5G

Eine repräsentative Befragung durch gfs.bern hat ergeben, dass Schweizerinnen und Schweizer gegenüber Mobilfunk und 5G positiv eingestellt sind. Eine Mehrheit zeigt sich von 5G überzeugt und erkennt die Chancen der neuesten Mobilfunktechnologie. Trotzdem wird der Ausbau des 5G-Netzes von einer lauten Minderheit von 5G-Gegnern ausgebremst. Dies insbesondere mit Hören-Sagen-Theorien zur Gesundheitsthematik. CHANCE5G hat sich darum entschlossen, eine Petition an den Bundesrat zu lancieren. Damit sollen die Anliegen der Bevölkerungsmehrheit stärkeres Gehör erhalten.

Bern, 12. November 2020. Das Meinungsforschungsinstitut gfs.bern hat im Auftrag von CHANCE5G eine repräsentative Befragung von 1'006 Stimmberechtigten in der ganzen Schweiz zu den Themen Mobilfunk und 5G durchgeführt. Dabei zeigt sich: Die Wichtigkeit und der Nutzen der Mobilfunkinfrastruktur sind unbestritten. Eine deutliche Mehrheit von 86 % sieht den Nutzen im Vordergrund. Schweizweit sind heute weniger als 1 von 10 Personen skeptisch gegenüber Mobilfunk eingestellt. Eine breite Mehrheit (88 %) ist überzeugt, dass Unternehmen und Gewerbe ein leistungsfähiges und sicheres Mobilfunknetz brauchen und dafür moderne Mobilfunkanlagen notwendig sind (81%). Zwei Drittel aller Schweizerinnen und Schweizer finden, dass die geltenden Grenzwerte vor Gesundheitsrisiken schützen. Paradoxerweise glauben ebenso viele Befragte, dass Mobilfunkstrahlung zu Gesundheitsproblemen führen kann. Dieser Widerspruch wird durch die Erkenntnis aufgelöst, dass diese Ängste und Unsicherheiten vor allem vom Hören-Sagen resultieren.

Klare Mehrheit der Bevölkerung anerkennt Chancen von 5G

Auch bei der Haltung zu 5G zeigt sich ein positiveres Bild als erwartet. Das Interesse an 5G ist sehr hoch. 84 % haben bereits von der neuen Technologie gehört. Eine Mehrheit in der Bevölkerung weiss deshalb auch über die Vorteile und den Nutzen der 5G-Technologie Bescheid. Die Wahrnehmung von möglichen gesundheitlichen Risiken ist zwar ebenfalls relevant, steht aber hinter dem erwarteten Nutzen. Die Mehrheit in der Bevölkerung anerkennt die Chancen der 5G-Technologie. Die Skeptiker sind mit 24 % in einer klaren Minderheit.

Die vorliegenden Resultate führen zu wichtigen Erkenntnissen. Die Co-Präsidentin von CHANCE5G, Isabelle Chevalley, erklärt: «Auch wenn die Mehrheit für 5G ist, so stehen doch mehr Menschen 5G kritisch gegenüber als dem Mobilfunk im Allgemeinen. Das bestätigt, dass es einer lauten Minderheit von 5G-Gegnerinnen und Gegner gelungen ist, in der öffentlichen Wahrnehmung sehr präsent zu sein und die Bevölkerung zu verunsichern.» Co-Präsident Martin Candinas ergänzt: «Der Chancen- und Nutzenaspekt von 5G ist in der öffentlichen Diskussion untervertreten. Bei den gesundheitlichen Bedenken herrscht das Missverständnis aufgrund Hören-Sagen vor, dass 5G noch unzureichend erforscht ist. Es braucht darum die Aufklärung und Überzeugungsarbeit, dass 5G kein Risiko darstellt, sondern vielmehr Nutzen und Chancen bietet.»

CHANCE5G lanciert Petition an Bundesrat

Co-Präsident Hans Wicki fasst zusammen: «Wir haben es nun Schwarz auf Weiss und empirisch bestätigt: Ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung befürwortet 5G und fühlt sich gut geschützt. Politik und Behörden dürfen sich darum von den 5G-Gegnern nicht verunsichern lassen. Wir müssen alles daran setzen, den Ausbau der 5G-Netze endlich voranzutreiben.»

CHANCE5G hat darum, basierend auf den vorliegenden Erkenntnissen, eine Petition lanciert. Diese fordert vom Bundesrat, dass 5G in der ganzen Schweiz zum Wohle aller rasch und in hoher Qualität verfügbar gemacht wird. Isabelle Chevalley abschliessend: «5G ist für unsere erfolgreiche Zukunft matchentscheidend. Wir müssen alle Stimmen aktivieren, denen das ebenfalls ein Anliegen ist.»

Der komplette Bericht zur GFS-Umfrage kann hier bezogen werden: [Link](#)

Die von **CHANCE5G** lancierte Petition ist hier abrufbar: [Link](#)

FÜR WEITERE AUSKÜNFTE:

Urs Bieri, Co-Leiter und VR-Mitglied gfs.bern.ag: +41 31 311 62 07 / urs.bieri@gfsbern.ch

Isabelle Chevalley, Co-Präsidentin **CHANCE5G**: +41 79 627 92 30 / media@chance5g.ch

Hans Wicki, Co-Präsident **CHANCE5G**: +41 79 632 72 48 / media@chance5g.ch

Martin Candinas, Co-Präsident **CHANCE5G**: +41 78 841 66 86 / media@chance5g.ch

BILDMATERIAL finden Sie im [Medienbereich unserer Website](#) zum Herunterladen.

ÜBER CHANCE5G:

CHANCE5G bietet der breiten Öffentlichkeit Zugang zu relevanten Informationen über 5G. Mit Unterstützung der Trägerschaft wird der Dialog mit der Bevölkerung aufgebaut und gepflegt. Die Trägerschaft setzt sich aus dem Co-Präsidium, den Botschafterinnen und Botschaftern sowie institutionellen und privaten Unterstützenden zusammen. Diese engagieren sich unentgeltlich und aufgrund ihrer Überzeugung für **CHANCE5G**. Sie alle tragen die [CHANCE5G-Charta](#) mit.

CHANCE5G wurde initiiert und wird finanziert vom Schweizerischen Verband der Telekommunikation asut und seinen Mitgliedern, insbesondere den Netzbetreibern Sunrise und Swisscom, dem Infrastrukturdienstleister Cellnex sowie den Infrastrukturanbietern Ericsson und Huawei. Die Geschäftsstelle **CHANCE5G** wird im Mandat von furrerhugi geführt.

www.chance5g.ch